

## Diese Wolke!



21. Juli, Freitagsregatta – eine kleine Schar segelbegeisterter SRVler:innen bereitet sich auf die Regatta vor. Gerade war ein Regenschauer durchgegangen, ohne größere Böen. Man studiert die Wettersituation auf den Handys. Da ist schon noch was! Manfred sieht einen kleinen roten Fleck für ein Gewitter, das ja schon seit einigen Tagen immer wieder für 19:00 angekündigt ist. Aber noch sieht alles ganz harmlos aus. „Des zieht doch eh im Norden vorbei, i siegs genau aufm Handy“. Also legt die Wettfahrtleitung (Manfred und Willi) los: Mir fahrn jetzt aussa!

Auch der „Faulpelz“ wird in Windeseile segelfertig gemacht, Angela und und Anett helfen gekonnt ablegen und los geht's! Plätten, Tempest und Laser sind schon unterwegs. Kaum aus der Hafeneinfahrt raus, der erste Blick an den Himmel! Grusel! Eine dunkelschwarze Wand zieht auf, die nichts Gutes verspricht. Der Kapitän des „Faulpelz“ sucht nach Vernunftgründen und Ausreden, vielleicht doch wieder umzukehren. Dann fast am Start fasst er sich ein Herz: „Mä-

dels, seid Ihr mir böse, wenn ich wieder reinfahre?“ Die Damen zeigen volles Verständnis, aber Angela – unerschrocken - will noch schnell zu Andi und Stefan & Co auf die Dehler 28 umsteigen. Auch Dirk mit seiner Platte schließt sich uns an.

Kaum wieder im Hafen, Schiff verstaut und ins Regattahaus, legt das Wetter los! Waagrechter Regen und ein Fetzenwind, begleitet von Donnerschlägen. Eine Wettfahrt war schon durch, die zweite abgebrochen und alles versucht möglichst schnell reinzukommen. Die Tempest mit Emilia und Dieter kreuzt wild im Hafen, Dirk will schon eine Rettungsaktion starten, aber es geht alles gut. Dann aber doch raus mit dem Mobo: eine Platte steckt fest. Hanna steht mit ihrem Laser 50 m vor dem Ufer, ein Knoten geht nicht auf! Goldenes Mutterkreuz für Anett, die im wilden Wetter rauswatet und hilft.

Im Regattahaus schlottert der kleine Lorenz (Ausguck auf der Platte von Andi) trotz Neopren vor Kälte und wird schnell in die heiße Dusche geschickt. Aber nach und nach finden sich dann alle im Regattahaus ein, Dieter grillt routiniert Hühnerbrust chinesisch/mexikanisch und hat davor natürlich schon Salat und Baguette angerichtet.

Kaum sitzen alle gemütlich, kommt schon Markus mit der Auswertung aus dem Büro. Sensation! Ehrenvorsitzender Hans war Sieger und auch Zweiter eine Platte mit Andy an der Pinne, dann erst die Tempest. Dahinter Hanna mit dem Laser und Andi mit der Dehler 28.

Mit gemütlichem Ratschen klingt der Abend aus!